

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 14 (1863)

Heft: 1

Artikel: Forstliche Mitteilungen aus dem Kanton Graubünden

Autor: Coaz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-763560>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir sind nun auf dem Punkte angekommen, dem Volke das Forstgesetz in der Weise revidiren zu müssen, daß die Beschränkung von Holz- und Waldverkäufen — das einzige zu Gebote stehende Mittel, von dem man zum Schutze der Gebirgswaldungen einigen Erfolg erwarten kann — aufgehoben und dennoch für die Erhaltung der Wälder gehörig gesorgt werden soll. Letzteres wünscht das Volk, indem es deutlich ausspricht, daß es von dieser dringenden Nothwendigkeit überzeugt sei. Der Zweck dieser Zeilen besteht in der Bitte an unsere Freunde und Fachgenossen, besonders an diejenigen, die in Winterthur von irgend welchen Beschränkungen der Privatwälder nichts wissen wollten, uns in dieser bedrängten Lage einen guten Rath zu geben.

Luzernisches Mitglied des schweizerischen Forstvereins.

Forstliche Mittheilungen aus dem Kanton Graubünden.

Von Forstinspektor Coaz.

I.

Meines Antrags bei der vorjährigen Versammlung schweizerischer Forstwirthe in dem mit Wald und Neben so reich gesegneten Winterthur eingedenkt, fühle ich mich vor allen andern vom Verein bestellten Korrespondenten pflichtig, den Redaktoren der schweizerischen forstlichen Zeitschrift mein erstes Schärlein zeitig zu übersenden. Ich beginne mit einem allgemeinen Ueberblick über die Landesbeschaffenheit Graubündens.

In einem Flächenraum von $304,16$ schweizerischen Quadratstunden oder $1,946,624$ Zucharten,* dessen größte Ebene circa $\frac{1}{2}$ Quadratstunde mißt, hebt sich der Kanton von seinem tiefsten Punkte bei St. Vittore (Mesocco) 285^{m} über Meer, durch 3767^{m} hinauf zur 4052^{m} hohen Berninaspiže.

Der geologische Kern, dem Graubünden hauptsächlich seine Gestaltung und seinen mineralischen Boden verdankt, besteht, seiner Hauptmasse nach, aus kalk- und tafelhaltigem Thonschiefer, verschiedenen Kalkarten, ferner aus Glimmerschiefer, Gneis und Granit. Diese theils massigen, theils

* Nach den neuesten Angaben des eidgen. topographischen Bureau's.

mannigfach geschichteten Gebirge senden ihre Gewässer in 6 Flüssen über die Grenzen des Kantons: nach Norden den Rhein, nach N.-D. den Inn und Ramm, südöstlich den Poschiavino und die Moesa und südwestlich die Maira. Ihren Ursprung nehmen diese Flüsse in den unsern Gebirgen massenhaft eingebetteten Gletschern und in unendlich zahlreichen Quellen, welche mit einem verzweigten Schichten- und Spaltensystem und ausgewaschenen Höhlen im Innern der Berge in Verbindung stehen. Zum nachhaltigen Fluß dieser Quellen tragen die vielorts in Gebirgsfesseln vorkommenden Sümpfe bei, hauptsächlich aber die circa 300,000 Fucharten einnehmenden Waldungen. Folgen wir unsern Flüssen bis zu den Wasserbecken, in welchen sie sich versießen, so führt uns der Rhein an den atlantischen Ozean, der Inn an das Ufer des schwarzen Meeres, und die Moesa, Maira, der Poschiavino und Ramm durch den Po an's adriatische Meer.

Bei solcher geologischen, orographischen und hypsometrischen Beschaffenheit Graubündens müssen wohl auch unzweifelhaft die klimatischen Zustände sehr verschieden und das Produkt aller dieser Faktoren, die organische Natur, reichartig vertreten sein.

Die Extreme der Bäume und Gebüsche finden sich einerseits in der edlen Kastanie, welche im Bergell, in Mesocco und am Mastrilserberg bei Chur theils als Fruchtbaum veredelt und theils als Waldbaum vorkommt, und in der Chermesbeere und Besenginster; anderseits in der Arve, Legföhre, Alpenerle des Hochgebirgs und den Alpenweiden, welche, dem spärlichen Boden sich anschmiegend, im Klima der höchsten Alpen aushalten. Zwischen diesen in ihrem Vorkommen extremen Pflanzenarten vegetirt hier eine reiche, interessante Gesellschaft forstlicher Gewächse, welche ich meinen Kollegen hier mit ihren hiesigen, italienischen und romanischen Benennungen vorstellen will, und zwar nach De Candoll's System geordnet:

Thalamifloren.

Ordnung Ranunculaceen.

Clematis Vitalba, L. Gemeine Waldrebe, Niela. Rom. Lavertgig, Vitalba, Selvina.

Atragene alpina, L. Alpen-Waldrebe (im Gebüsch der Alpenregion von 4000' und darüber).

Ordnung Berberideen.

Berberis vulgaris, L. Sauerdorn, Gelhagel, Spizbeerstuda. Ital. Berbero. Rom. Spinatscha.

Ordnung Tiliaceen.

- Tilia grandifolia*, Ehrh. Sommerlinde }
» *parvifolia*, Ehrh. Winterlinde } Ital. Tiglio. Rom. Tegl.

Ordnung Acerineen.

- Acer Pseudoplatanus*, L. Bergahorn } Ital. Acero. Rom. Ischēr,
» *Platanoides*, L. Spizahorn, Regaziel } Ischi.
» *campestre*, L. Feldahorn, Maßholder.

Ordnung Hippocastaneen.

- Aesculus Hippocastanum*, L. (Aus Asien, häufig an Wegen und in
Anlagen).

Calycifloren.

Ordnung Celastrineen.

- Evonymus europaeus*, L. Spindelbaum, Pfaffakäppli. Rom. Capillas
da prēs.

Ordnung Rhamneen.

- Rhamnus cathartica*, L. Kreuz- oder Wegdorn. Rom. Tgiagiestreg.
» *Saxatilis*, L. Felsen- oder Wegdorn.
» *Pumila*, L. Niedriger Wegdorn.
» *Frangula*, L. Pulverholz, Faulbaum. Rom. caglia fringea,
Legnēr da polver.

Ordnung Papilionaceen.

- Genista tinctoria*, L. Ital. Ginestra (im Valle Mesocco).

- Cytisus laburnum*, L. Ital. cassea alata, Degen (im Valle Mesocco).
Ein Exemplar im Walde gegenüber Castasegna von Hrn. Zollein-
nehmer Garbald gefunden.

- Cytisus nigricans*, L.

- Colutea arborescens*, L. Blasenstrauch (Verwildert. Am Calanda
gegenüber Ems. Soll auch bei Bonaduz vorkommen.)

- Caronilla Emerus*, L. Peitsche (Gegend des untern Rheins und in
Schams).

- Robinia Pseudacacia*, L. (häufig an Straßen und in Anlagen angebaut).

Ordnung Amygdaleen.

- Persica vulgaris*, Mill. Pfirsich (in geschützten Lagen an Spalieren ein-
geführt).

Prunus spinosa, L. Schleh- oder Schwarzdorn. Ital. Spina magna.
Rom. Parmuglier.

- » *institia*, L. (Soll in der Herrschaft vorkommen).
- » *domestica*, L. Zwetsche.
- » *avium*, L. Kirsche.
- » *cerasus*, L. (in Obstgärten).
- » *Padus*, L. Traubenkirsche. Ital. Pado oder Cilio a grapioli.
Rom. Lausēr.
- » *mahaleb*, L. Mahalebkirsche (von mir bei Münster gefunden).

Ordnung Rosaceen.

Rubus idaeus, L. Himbeerstrauch. Ital. Lamponi. Rom. Omgias, Om-pigas, Ampuas, Enpuauas.

- » *fruticosus*, L. Brombeerstrauch. Ital. More. Rom. Muras,
Amuras, Puanna nera.
- » *caesius*, L. Blauer Brombeerstrauch.
- » *saxatilis*, L. Steinbeere. Rom. Puanna etc. cotschna, Atschitschins.

Rosa alpina, L. Alpige Rose.

- » *canina*, L. Gemeine-Rose.
- » *arvensis* (Huds.) Feld-Rose.
- » *rubiginosa*, L. Rößfarbige Rose.
- » *pomifera* (Herrm.). Apfeltragende Rose.

Ordnung Pomaceen.

Crataegus oxyacantha, L. Weißdorn. Ital. Biancospino. Rom. Caglia-stretsch.

- » *monogyna* Jacq.

Cotoneaster vulgaris, Lindl. Gemeiner Steinapfel.

- » *tomentosa*, Lindl. Filziger Steinapfel (im untern Rhein-gebiet).

Cydonia vulgaris (Persoon) Quitte (in Obstgärten).

Pyrus communis, Birnbaum. Ital. Pero.

- » *malus*, L. Apfelbaum. Ital. Melo. Rom. Melēr, Mali.

Aronia rotundifolia (Pers.). Felsenbirne. Rom. Tscischlēr, Tschispas.

Sorbus aucuparia, L. Eberesche, Vogelbeerbaum. Ital. Timiling. Rom. Culeischem.

- » *scandica* (Frico). (Von Professor Theobald zwischen Reichenau und Ems gefunden).

Sorbus hybrida, L. Fiederspaltiger Vogelbeerbaum (bei Churwalden von Hrn. Lorez gefunden).

» *aria*, Crantz. Mehlbeerbaum. Rom. Surēr, Imetschēr, Figniclēr, Figlitnēr.

» *chamaemespilus*. (Crantz). Niedrige Eberesche.

Ordnung Samariscineen.

Myricaria germanica, Desv. Deutsche Tamariske.

Ordnung Grossularieen.

Ribes grossularia, L. Stachelbeerstrauch. Ital. Uva spina.

» *alpinum*, L. Alpen-Johannibeerstrauch. Rom. Izovēr dugsch.

» *rubrum*, L. Gemeiner Johannisbeerstrauch. Rom. Izovēr aschas, Schuschetta, Mustschins, Entscharschittas.

» *petraeum*, Walf.

Ordnung Araliaceen.

Hedera Helix, L. Ephēu. Ital. Ellera. Rom. Pervencla.

Ordnung Coroneen.

Cornus sanguinea, L. Hörnbaum. Ital. Sanguinella. Rom. Cornal.

» *mascula*, L. (in Gärten).

Ordnung Caprifoliaceen.

Sambucus Ebulus, L. Zwerg-Hollunder. Rom. Suitg petschen.

» *nigra*, L. Gemeiner Hollunder. Ital. Sambuco domestico. Rom. Sambi, Sambuh, Suitznēr.

» *RACEMOSA*, L. Trauben Hollunder. Ital. Sambuco silvatico. Rom. Sambucus salvadi oder cotschen.

Viburnum lantana, L. Wolliger Schwelch. Rom. Lantagen, Lantagia, Lantaza, Remigēr.

» *opusum*, L. Wasser-Schwelch. Rom. Viburn.

Lonicera caprifolium, L. Geißblatt (in Gärten).

» *xylosteum*, L. Gemeine Heckensirsche. Rom. Bovrolēr, Caglia morta, Silost vulgas, Tasarieglis, Marsielva.

» *nigra*, L. Schwarze Heckensirsche.

» *caerulea*, L. Blaue Heckensirsche.

» *alpigena*, L. Alpen-Heckensirsche.

Ordnung Vaccineen.

Vaccinium myrtillis, L. Gemeiner Heidelbeerstrauch. Ital. Mistillo. Rom. Izuns, Azuns, Anzolas, Nizum.

Vaccinium uliginosum, L. Raufächerbeerstrauch.

» *vitis idaea*, L. Preußenbeerstrauch. Griffla. Ital. Gagluda.

Rom. Gagidas, Jaludas, Garnedels.

» *oxycoccus*, L. Sumpfheidelbeerstrauch.

Ordnung Ericineen.

Arctostaphylos alpina (Spreng.).

» *officinalis* (Bimm. v. Grab.). Gemeine Bärentraube.

Wolfsgrifla, Mehlgripla. Rom. Farinarsa, Garnedels
piertg.

Calluna vulgaris (Salisb.). Gewöhnliches Heidekraut. Rom. Brui, Brutg.

Erica carnea, L. Fleischfarbenes Heidekraut.

Azalea procumbens, L.

Rhododendron ferrugineum, L. Rostfarbene Alpenrose, Hühnerblüft,
Roststuda, Drossnägeli.

» *intermedium*, Tausch., Alpenrose. Rom. Fluors d'Alp, Matsch
d'Alp, Cresta cot, Crestat tjet, Saletschas, Strianna.*

» *hirsutum*, L. behaarte.

Corolliflorae.

Ordnung Aquifoliaceen.

Ilex aquifolium, L. Stechpalme (von mir im untern Mesocco gefunden).

Ordnung Oleaceen.

Ligustrum vulgare, L. Rheinweide. Utter.

Syringa vulgaris, L. Flieder, Näßelblüft (in Gärten).

Fraxinus excelsior, L. Gemeine Esche. Ital. Frassino. Rom. Fraisen,
Fresen.

Ordnung Jasmineen.

Jasminum officinale, L. Gemeiner Jasmin (in Gärten).

Monoclamydeen.

Phytolacca decandra L. Kermesbeere (von mir bei Grono gefunden).

Ordnung Thymeseen.

Daphne Mezereum, L. Gemeiner Seidelbast oder Kellerhals. Rom.
Camelecia.

» *alpina*, L. Alpen-Seidelbast (von Professor Theobald bei Fels-
berg und U. von Salis im Vogelsang bei Ems gefunden).

» *striata* (Tratinnik).

* Diese Namen beziehen sich hauptsächlich auf die am häufigsten vorkommende erste Art.

Ordnung Elaeagnen.

Hippophae rhamnoides, L. Sanddorn. Rom. Poma d'Asen.

Ordnung Empetreen.

Empetrum nigrum, L. Rauschbeere. Rom. Murettas.

Ordnung Euphorbiaceen.

Buxus sempervirens, L. Buxbaum (in Gärten).

Ordnung Articeen.

Ficus carica, L. Feigenbaum (im untern Mesocco im Freien den Winter aushaltend. In einzelnen Exemplaren verwildert bis zirka 2000' hoch).

Morus alba, L. Weißer Maulbeerbaum (im Großen angepflanzt).

» *nigra*, L. Schwarzer Maulbeerbaum (angepflanzt).

Ulmus campestris, L. Feldrüster, Feld-Ulme. Rom. Ulm, Uolm.

Ordnung Juglandeen.

Juglans regia, L. Gemeiner Wallnußbaum.

Ordnung Cupuliferen.

Fagus sylvatica. L. Gemeine oder Rothbuche. Ital. Faggio. Rom. Fo, Fan.

Castanea vulgaris, Sam. Echte Kastanie. Ital. Castanea. Rom. Chastagnér.*

Quercus pedunculata, Ehrh. Sommer-Eiche { Ital. Rovere. Rom.

» *sessiliflora*, Sm. Winter-Eiche { Ruver, Ruer.

Carpinus betulus, L. Weißbuche. Ital. Carpino (von Kreisförster Zarro im untern Mesocco gefunden).

Ordnung Salicineen.

Salix pentandra, L. Fünfmännige Weide.

» *fragilis*, L. Bruch-Weide.

» *alba*, L. Weiß-Weide.

» *Amygdalina* oder *TRIANDRA*, L. Dreimännige Weide.

» *undulata*, Ehrh. Well-Weide.

» *Daphnoides*, Vill. Seidelbastartige Weide.

» *Purpurea*, L. Purpurrote Weide.

* Kommt im untern Bergell und Misox als Frucht- und Waldbaum vor, auch am Mastriserberg, zirka 2000' hoch, stehen einige Exemplare.

Salix VIMINALIS, L. Gerten=Weide.

- » *incana* (Schrink), oder *riparia* (Willd.). Ufer=Weide.
- » *CINEREA*, L. Aschgraue Weide.
- » *NIGRICANS* (Fries.). Schwarze Weide.
- » *CAPREA* var. *grandifolia*. Ziegen=Weide. Sahla.
- » *Hegetschweileri* (Heer) Hegetschweiler=Weide.
- » *hastata*, L. Spießförmige Weide.
- » *repens*, L. Kriechende Weide.
- » *arbuscula*, L. Bäumchen=Weide.
- » *sapporum*, L. v. *helvetica*, Vill. Schweizer=Weide.
- » *glauca*, L. Blaugrüne Weide.
- » *caesia* (Vill.). Bläuliche Weide.
- » *myrsinoides*, L. Myrsineartige Weide.
- » *reticulata*, L. Netzartige Weide.
- » *retusa*, L. Ausgerandete Weide.
- » *herbacea*, L. Krautartige Weide.
- » *babylonica*, L. Trauer=Weide (aus dem Orient eingeführt).

Populus alba, L. Silberpappel. (Im untersten Rheingebiet.)

- » *tremula*, L. Bitterpappel. Aspe. Ital. Pioppo, Albar, Albarella. Rom. Trembel, Triembel.
- » *pyramidalis*, (Rozier). Pyramiden=Pappel. (An Straßen und in Anlagen.) Vom Mississippi.
- » *nigra*, L. Schwarz=Pappel. (Längs dem Rhein aufwärts bis Thüs.)

Ordnung Betulineen.

Betula alba, L. Weißbirke. Ital. Betulla, Abdogn. Rom. Badogn, Beduogn.

- » *carpathica*, Willd. (Von Prof. Theobald an einigen Orten gefunden.)

Alnus viridis, D. C. Alpen=Erle, Drossluda. Ital. Malanza, Maros, Rom. Drosa, Drausa, Rosēr.

- » *incana*. D. C. Weiß=Erle. Ital. Alno, Agno, Ontano. Rom. Agno, Ogn, Uogn.

- » *glutinosa*, Gärt. Schwarz=Erle. (Von mir am Trinser=See und im untern Calanca gefunden).

- » *bremiana*, (Moretti). (Von Prof. Theobald in Tavetsch gefunden.)

Ordnung Coniferen.

Taxus baccata, L. Europäische Eibe, Iba. Ital. Zin. Rom. Ibis.

Juniperus nana, (Willd.). Alpen-Wachholder, Alpen-Rehholder. Rom. Gieb.

» *communis*, L. Gemeiner Wachholder, Rehholder. Ital. Gi-nepro, Giupp. Rom. Geneivra.

» *sabina*, L. Stinkender Wachholder, Saba. Rom. Sivigna' Savina. (Kommt vor im Unterengadiu, Val Roseg, bei Andeer, in Farrera, bei Coltura.)

Pinus silvestris, L. Kiefer, Föhre, Föhre, Dähla. Ital. Teone, Tierno, Tejun. Rom. Ticu, Tief.

» *pumilio* (Hänk) { Alpenföhre, Arla. Rom. Zuondra, Zundregn,

» *uncinata* (Ramdon) { Amif, Müff. *

» *cembra*, L. Urve, Ziernüßibaum. Ital. Gembro. Rom. Dschember, Schember, Schiember.

» *picea*, L., *Abies pectinata*, D. C. Weißanne. Ital. Abete bianco, Abezzo, Ambiez. Rom. Viez, Giez.

» *abies*, L., *Abies excelsa*, D. C. Rothanne. Ital. rosso Pino, Pezzo, Pesch. Rom. Pign, Pen.

» *Larix*, L., *Larix europaea*, D. C. Lärche. Ital. Larice. Rom. Larisch.

Wenige Kantone unsers Vaterlandes werden eine so reiche forstliche Flora besitzen, und wenigen schweizerischen Forstwirthen bietet sich daher ein so weites Feld allgemeiner forstbotanischer Studien sowohl, als auch der speziell forstlichen Wirtschaftspflanzen dar. Um nun aber darin zu einem vollen Resultate, zu einem Ganzen zu gelangen, und diese Studien, welche sich hauptsächlich auf zuverlässige Beobachtungen und Versuche einzulassen haben, auch materiell nutzbringend zu machen, müssen die forstmännischen Kräfte des Kantons vereint werden. Als ein solches Band der Vereinigung kann die Organisation unsers kantonalen Forstwesens betrachtet werden, auf welche ich in der nächsten Mittheilung einzutreten gedenke.

* Ueber diese Kiefernarten werde ich mich später aussprechen.
